



Filmförderungsinstitution der Länder seit 1951  
Schloss Biebrich  
Rheingaustraße 140  
65203 Wiesbaden

Redaktion: 06 11 / 96 60 04-0  
Fax: 06 11 / 96 60 04-11  
eMail: [film@fbw-filmbewertung.com](mailto:film@fbw-filmbewertung.com)  
Website: [www.fbw-filmbewertung.com](http://www.fbw-filmbewertung.com)

## **Pressemitteilung: FBW-Prädikate aktuell**

Direktorin: Bettina Buchler, Redaktion: Kathrin Zeitz

### **Sitzung 1352**

#### **Prädikat besonders wertvoll**

##### **Simpel**

Spielfilm, Tragikomödie. Deutschland 2017.

Berührendes Road-Movie über einen jungen Mann, der mit seinem geistig zurückgebliebenen Bruder nach Hamburg abhaut, um zu verhindern, dass dieser in ein Heim gesteckt wird.

Barnabas ist anders. Bei seiner Geburt erhielt sein Gehirn zu wenig Sauerstoff . und so ist der inzwischen 22-Jährige auf dem geistigen Stand eines Kindes geblieben. Sein Bruder Ben nennt Barnabas sSimpel% und liebt ihn so sehr, dass er sein eigenes Leben hintenanstellt, um sich mit ganzer Kraft um Simpel und seine schwer kranke Mutter zu kümmern. Doch dann stirbt die Mutter und die Polizei will Simpel in ein Heim bringen. Für Ben eine Vorstellung, die er nicht ertragen kann. Und so hauen die beiden ab nach Hamburg, wo der Vater der beiden lebt. Ben ist entschlossen, für sich und Simpel eine gemeinsame Lösung zu finden. Doch er muss schnell feststellen, dass er Simpel nicht immer kontrollieren kann. Und das Leben erst recht nicht. Der neue Film von Markus Goller ist einer dieser Filme, die mit ihrer Geschichte fesseln und mit ihren Figuren berühren. Mit großer Spannung folgt man Ben und Simpel auf ihrem abenteuerlichen Road Trip nach und durch Hamburg und bekommt das Gefühl, einen Teil des Weges mit diesen zwei wunderbaren Charakteren teilen zu können. David Kross gelingt es eindrucksvoll, Simpels Behinderung glaubhaft darstellen zu können, ohne jemals ins Grimassenhafte abzudriften oder falsches Mitleid zu erwecken. Denn Simpel ist ein großartiger Mensch mit Humor, Stolz und auch Weisheit. Und einmal wieder gelingt es Frederick Lau, in sein Spiel eine solche Intensität, Wärme und Entschlossenheit zu legen, dass man ihm alles glaubt: Die Verzweiflung, die Verbissenheit, die Liebe zu Simpel. Kross und Lau agieren ungemein harmonisch miteinander und so tragen sie die berührende Geschichte, die angefüllt ist mit grundsymphatischen Nebenfiguren, u.a. Emilia Schüle und Axel Stein als neue Freunde, einem stimmungsvollen Soundtrack und wunderbar eingefangenen Aufnahmen Hamburgs. Doch wie die exzellente Kamera romantisiert auch das Drehbuch von Dirk Ahner und Markus Goller die Problematik nicht. Der Film spricht Probleme an, die viele Betroffenen nachvollziehen können, und malt die Welt nicht rosarot. Und doch ist man als Zuschauer bis zum Schluss des Films erfüllt von einem wunderbaren Gefühl der Herzenswärme, die SIMPEL durchzieht.

##### **Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer**

Spielfilm, Kinderfilm. Deutschland 2018.

Die erste Realverfilmung des Kinderbuchklassikers von Michael Ende ist eine wundervoll inspirierende Reise in das Land der Fantasie und der Abenteuer.

Jim Knopf kam per Zufall nach Lummerland. Keiner der Bewohner auf der Insel konnte sich erklären, woher das Baby, welches der Postbote eines Tages brachte, kam. Frau Waas nicht, Herr Ärmel nicht, der König nicht . und auch Lukas nicht, der als Lokomotivführer sonst auf alles eine Antwort weiß. Nur eines war klar: Jim Knopf soll auf Lummerland das schönste Leben haben, was man einem kleinen Jungen

wünschen kann. Und genauso ist es gekommen. Doch als Lukas eines Tages die Nachricht erhält, dass seine geliebte Lok Emma einfach ausrangiert werden soll und er beschließt, Lummerland zu verlassen, entscheidet sich Jim, mit ihm zu gehen. Schon bald wartet auf die beiden Freunde hinter der Insel mit zwei Bergen ein ganz großes spannendes Abenteuer. Als erste Realverfilmung des Kinderbuchklassikers von Michael Ende entführt der Film von Regisseur Dennis Gansel die Zuschauer in ein wunderschönes und faszinierendes Reich der Fantasie. Schon der erste Blick auf das bis ins kleinste Detail liebevoll erschaffene Lummerland und die ersten Töne, die der Augsburger Puppenkiste Respekt zollen, beweisen, mit wieviel Herzblut, Lust und Leidenschaft die Macher sich der Geschichte angenommen haben. Ob Requisite, die Auswahl der Drehorte, die Kostüme und die Lichtsetzung: Alles ist bunt und sonnig und die vielen Farben und Lichtstrahlen erschaffen eine Stimmung, der man sich nicht nur als Kind mit ehrlicher Freude hingeben möchte. Das Darstellerensemble agiert mit großer Spielfreude und hat sichtlich Spaß an den einzelnen Rollen: Ob Uwe Ochsenknecht als tapsiger König, Christoph Maria Herbst als pedantischer Nachbar oder Annette Frier als gütige Frau Waas. Doch die Geschichte wird natürlich getragen von Henning Baum, der den tapferen Lukas mit so viel Herzenswärme und Stärke spielt, dass man ihm bis ans Ende des Horizonts folgt, und Solomon Burke. Er verkörpert Jim Knopf mit Witz, Pfiff und der genau richtigen Portion Neugier, was ihn zur perfekten Identifikationsfigur für die junge Zielgruppe macht, die dieses spannende, lustige und fantasievolle Abenteuer gemeinsam mit ihm durchlebt. Und die lernen kann, dass man vor etwas Fremden keine Angst haben muss. Denn mit einem guten Freund zusammen kann man die ganze Welt erobern.

### **Meine teuflisch gute Freundin**

Spielfilm, Jugendfilm, Komödie. Deutschland 2018.

Spritzig inszenierte und grandios gespielte Komödie über die Tochter des Teufels, die von ihrem Vater den Auftrag erhält, einen aufrichtig netten Menschen dazu zu bringen, richtig böse zu sein.

Als Tochter des Teufels ist das Leben für Lilith alles andere als der Himmel auf Erden. Vor allem, weil sie von ihrem Vater in einem verlassenen Bankenturm wie in einem goldenen Käfig gehalten wird. Dabei wünscht sich Lilith nichts sehnlicher als endlich auf die Erde zu reisen, um dort möglichst viel Gemeines anzurichten. Also schlägt ihr Vater ihr einen Deal vor: Sie darf für eine Woche auf die Erde und muss versuchen, einen Menschen dazu zu bringen, etwas Böses zu tun. Sollte sie es schaffen, darf Lilith bleiben. Sollte sie versagen, entscheidet der Teufel über ihr weiteres Schicksal. Einen Haken hat die Sache noch: Ihr Vater hat den „Probemenschen“ ausgesucht. Es ist Greta. und sie ist wahrscheinlich der netteste Mensch überhaupt, der dazu noch in der nettesten Familie überhaupt lebt. Für Lilith eine teuflische Herausforderung, die sie wesentlich schneller meistern könnte, wenn da nicht auch noch die Liebe wäre, die ihr Leben komplett durcheinanderwirbelt. In Marco Petrys neuem Film MEINE TEUFLISCH GUTE FREUNDIN, der auf dem Jugendroman „How to be really bad“ von Hortense Ullrich basiert, stellen die jungen Hauptdarsteller unter Beweis, wie frisch, inspiriert und unterhaltsam deutsches Kino für die jugendliche Zielgruppe sein kann. Janina Fautz als naiv unschuldige und grundgute Greta ist komisch und anrührend zugleich und damit genau der passende Gegenpart zu Emma Bading, die als durchtrieben kaltschnäuzige Lilith ihre Rolle einfach umwerfend spielt und, je länger die Geschichte dauert, immer facettenreicher auch die verschiedenen Gefühlslagen von Lilith darstellen kann. Denn hinter der rauen und teuflisch kalten Schale steckt auch bei Lilith ein empfindsamer Kern. Auch in den Nebenrollen können die Jungdarsteller wie Emilio Sakraya oder Ludwig Simon überzeugen. Der Film stellt klar die Jugendlichen in den Vordergrund, wobei Eltern und Lehrern ganz wunderbare Nebenrollen zukommen, die allen voran Samuel Finzi, Alwara Höfels, Oliver Korittke oder Axel Stein mit großem Spaß ausfüllen. Die Dialoge sind pointiert und rasant und besitzen, genau wie die Montage, ein perfektes Timing. Und der stimmige Soundtrack tut ein Übriges, um Marco Petrys Komödie zu einem teuflisch guten Kinospaß abzurunden.

### **Wendy 2 – Freundschaft für immer**

Spielfilm, Kinder-/Jugendfilm. Deutschland 2018.

Sympathisch und mit Pfiff inszenierte Fortsetzung des erfolgreichen Kinofilms WENDY, in der Wendy und ihr treues Pferd Dixie einem traumatisierten Turnierpferd helfen müssen, seine Angst zu verlieren.

Wendy und ihre Familie leben nun schon seit einem Jahr auf Rosenberg, dem Reiterhof von Wendys Großmutter. Doch seit langem schon türmen sich die Rechnungen . und nun steht der Hof kurz vor dem Verkauf. Für Wendy und ihre Familie eine Katastrophe. Denn schließlich ist Rosenberg nicht nur ihr Zuhause, sondern auch das von Dixie, der für Wendy mehr als nur ein Pferd ist, sondern auch ihr treuer Freund und Gefährte. Als eines Tages die Stute Penny gebracht wird, ist Wendy neugierig. Warum ist das Pferd nur so scheu und ängstlich? Immerhin war Penny einmal ein erfolgreiches Turnierpferd. Wendy entscheidet sich, Penny zu trainieren und mit ihr an einem Jugendturnier teilzunehmen. Der Gewinn dort könnte Rosenberg retten. Doch Ulrike Immhof, die Veranstalterin des Turniers, hat nicht nur selbst ein Auge auf den Siegerpokal geworfen, sondern auch und vor allem auf Rosenberg. Wendy weiß, dass sie bei dieser schweren Aufgabe jede Hilfe ihrer Freunde gebrauchen kann. Ob auf zwei Beinen oder vier Hufen. Die Fortsetzung der Verfilmung der erfolgreichen Jugendzeitschrift begeistert unter der Regie von Hanno Olderdissen als ein rundherum gelungenes Kinopferdeabenteuer. Alles ist perfekt aufeinander abgestimmt: Ein großartiges Setting, überzeugende und sympathische Darsteller und ein Drehbuch, das nicht nur für eine spannende Story sorgt, sondern auch Probleme behandelt, die fern von jeder Zuckerglasur authentisch für die Zielgruppe aufbereitet werden. Freundschaft, Familie, das erste Interesse für Jungs, Geldsorgen . und vor allem die große Liebe zu den Pferden. Olderdissen inszeniert die Szenen zwischen Wendy, Dixie und Penny so natürlich, dass man glaubt, mit Wendy zusammen über die Felder zu reiten und auch beim Turnier hautnah dabei zu sein. Auch dank der sehr guten Kamera, die die sonnendurchflutete Landschaft, in der die wunderschönen Tiere sich bewegen, mit großartigen Bildern einfängt. Jule Herrmann spielt Wendy mit schöner Natürlichkeit als starkes Mädchen, das die Dinge selbst in die Hand nimmt. Dies macht sie zur bestens geeigneten Identifikationsfigur und einer positiven Heldin für die junge Zielgruppe. Das Ensemble ist gut aufeinander eingespielt, die Erwachsenen wie Maren Kroymann, Nadeshda Brennicke oder Benjamin Sadler zeigen viel Spielfreude, stehen aber in der zweiten Reihe. Denn der Film macht die Kinder und Jugendlichen zu den Stars des Films und lässt sie die Dinge in die Hand nehmen. Genau das macht WENDY 2 . FREUNDSCHAFT FÜR IMMER zur perfekten Unterhaltung für junge Pferde- und vor allem Filmfans.

### **Lady Bird**

Spielfilm, Tragikomödie. USA 2017.

Brillant geschriebene und inszenierte Tragikomödie von Greta Gerwig über ein 17-jähriges Mädchen, dessen Weg ins Erwachsenwerden durch die ständigen Streitereien mit ihrer Mutter nicht gerade leichter wird.

Christine mag ihren Namen nicht. Also nennt sie sich Lady Bird und verfolgt ein Ziel: Endlich raus aus Sacramento. Schon lange fühlt sich Lady Bird in der kalifornischen Hauptstadt, ihrer streng katholischen High School und dem eigenen mittelständischen Zuhause nur noch eingeengt. Ihr Traum ist es, an der Ostküste zu studieren. Hauptsache weit weg von ihrer Mutter, die ihr Leben bestimmen will und mit der sie ständig aneinander gerät. Glücklicherweise gibt es in Lady Birds Leben noch ihre beste Freundin Julie, mit der sie über alles reden kann. Und es gibt Danny und Kyle. Zwei Jungs, die unterschiedlicher nicht sein könnten . und in die sich Lady Bird verliebt. Greta Gerwigs LADY BIRD erzählt auf erfrischende und charmante Art von der spannenden Zeit im Leben einer jungen Frau, in der sich die Tür zum Kindsein langsam schließt und das Erwachsenwerden mit all seinen Verlockungen und Verantwortungen schon um die Ecke schaut. Den emotionalen Kern der Geschichte bildet die Mutter-Tochter-Beziehung, die in all ihren Facetten sowohl den grundsätzlichen Konflikt der Generationen verdeutlicht als auch die starke und unerschütterliche Liebe der Beiden zueinander spürbar macht. Als Mutter ist Laurie Metcalf schlicht umwerfend. Sie spielt eine Frau, die Realistin ist, die weiß, wie hart das Leben sein kann. Ihr Mann verliert seinen Job, sie selbst schiebt Doppelschichten als Krankenschwester, ihre Tochter entgleitet ihr. Und doch, neben all dem, was das Leben in ihr manchmal verhärtetes Gesicht geschrieben hat, sind ihre Blicke liebevoll, ihre Gesten umsorgend und der Kern hinter der rauen Schal weich wie Butter. Die Entdeckung des Films ist darüber hinaus Saoirse Ronan. Als Lady Bird ist sie nicht zwingend eine Sympathiefigur. Sie ist launisch, cholerisch, stur und trotzig. Doch vor allem ist sie authentisch und echt. Nichts an Lady Bird wirkt gekünstelt, nichts bemüht, man kann all ihre Handlungen nachvollziehen. Und ein Blick in ihr Gesicht zeigt, wie viel Unschuld noch hinter der Maske der Coolness verborgen ist. Ein schauspielerischer Balanceakt, den Ronan in jeder Minute meistert und dazu noch zusammen mit Metcalf eine einzigartige Leinwandchemie entwickelt. Gerwig bemüht für ihre Figuren keine Klischees, sie greift sie aus dem Leben, dem amerikanischen Alltag, und genau das macht das Zusammenspiel der Figuren so

federleicht und menschlich. Die vor Witz sprühenden Dialoge und das exakte Timing für das richtige Verhältnis zwischen Tragik und Komik, ein exzellenter Soundtrack und ein überragendes Ensemble, bei dem jede einzelne Figur mit einer eigenen tiefgehenden Geschichte bedacht wird, machen Greta Gerwigs LADY BIRD zu einem außergewöhnlich starken und begeisternden Film über das Leben, die Liebe und das Loslassen.

## **Prädikat wertvoll**

### **Maria Magdalena**

Spielfilm, Bibelfilm, Drama. Großbritannien 2018.

Das Bibeldrama MARIA MAGDALENA erzählt die faszinierende Geschichte der Frau, die als weiblicher Apostel Jesus bei seiner Passion bis zu seinem Tod begleitete . und sich dafür gegen die Konventionen ihrer Zeit auflehnte.

Maria Magdalena ist eine rätselhafte Figur der christlichen Geschichte. Von den Evangelisten bereits als Begleiterin Jesus und Zeugin seiner Auferstehung erwähnt, erscheint sie doch oftmals in Texten lediglich als Randfigur. In MARIA MAGDALENA erzählt der Regisseur Garth Davis nun ihre außergewöhnliche Geschichte. Diese beginnt, als Maria als junge Frau verheiratet werden soll. Ihre Familie schätzt und liebt sie, auch wegen ihres großen Einfühlungsvermögens . und dennoch ist es ab einem gewissen Alter für eine Frau unnatürlich, nicht Ehefrau und Mutter zu sein. Maria wehrt sich gegen dieses erzwungene Schicksal. Sie spürt, dass Gott sie zu etwas anderem berufen hat. Vor allem, seit sie Jesus begegnet ist, der seit einiger Zeit in ihrem Dorf predigt. Maria spürt eine tiefe Verbundenheit zu dem Mann, den sie den Messias, den Sohn Gottes, nennen. Und so reißt sie sich von ihrer Familie los und folgt Jesus und seinen anderen Weggefährten, den Aposteln. Doch obwohl Jesus der jungen Frau von Anfang an vertraut, begegnen ihr die Apostel mit Argwohn. Eine Frau, die ihnen als Männern gleichgestellt sein soll? Die Geschichte von MARIA MAGDALENA ist nicht nur das Porträt einer ikonischen Bibelfigur, sondern vor allem auch die inspirierende Geschichte einer starken Frau, die sich gegen die Konventionen ihrer Zeit auflehnt und ihren Platz an der Seite Jesus findet . entgegen allen Anfeindungen und Zweifeln. Den geschichtlichen Hintergrund, also die willkürliche Herrschaft des Königs Herodes über ein unterdrücktes und immer stärker aufbegehrendes Volk, kann man als Zuschauer auch als klugen Verweis auf das Hier und Jetzt lesen. Die Besetzung mit Joaquin Phoenix als Jesus und Chiwetel Ejiofor als Petrus ist hochkarätig. Doch es ist Rooney Mara, die den Film und die darin erzählte Passionsgeschichte trägt. Ihre Maria Magdalena ist eine Gestalt, die geprägt ist von Sanftheit und Ruhe. Doch in ihren Aussagen und in ihrem Auftreten steckt bisweilen eine solch stolze Kraft, die sie als Charakter in vielen Szenen aus dem Schatten Jesus heraustreten und strahlen lässt. Und genau das macht sie zu einer eigenständigen Heldin der Geschichte und damit auch zu einer Identifikationsfigur. Zusammen mit einem epischen Score, einer Kamera, die die atemberaubende Landschaft in Szene setzt, und einer erzählerischen Genauigkeit ist MARIA MAGDALENA damit ein gelungenes Drama, welches der biblischen Passionsgeschichte nicht nur einen neuen Aspekt hinzufügt, sondern auch einer dafür wichtigen Figur den Respekt zollt, der ihr bisher verwehrt blieb.

### **HERRliche Zeiten**

Spielfilm, Satire. Deutschland 2017.

Der neue Film von Oskar Roehler erzählt als groteske und unterhaltsame Gesellschaftssatire von einem Paar, das sich einen Sklaven ins Haus holt . und nicht ahnt, was sie das noch kosten wird.

Claus Müller-Todt hat es geschafft. Schönes Haus, schöne Frau, toller Job. Doch irgendwie ist das alles nicht wirklich befriedigend. Sein Job als Schönheitschirurg macht Claus nicht glücklich. Seine Frau Evi ergibt sich ihrer Depression. Und nebenan ist auch noch ein neuer Nachbar eingezogen, der permanent Partys feiert und mit seinen Bediensteten scheinbar macht, was er will. Claus will das auch. Also gibt er, beeinflusst von Rotwein und Langeweile, eine Stellenanzeige auf: sSklave gesucht%Am nächsten Morgen steht eine s vor der Tür. Menschen, die Claus und Evi gar nicht erst ins Haus lassen wollen. Bis auf einmal Bartos klingelt. Bartos ist irgendwie anders. Sein Interesse an dem Job wirkt ernst. Also lassen sich Claus und Evi probeweise auf Bartos±Dienste ein. Was nun beginnt, sind fürwahr HERRliche Zeiten. Doch bald schon merken Claus und Evi, dass nichts auf dieser Welt wirklich umsonst ist. Auch Sklaven

nicht. Oskar Roehlers neuer Film HERRLICHE ZEITEN ist eine bitterböse Gesellschaftssatire, in der von Anfang an der schwarze Humor die Atmosphäre bestimmt. Die Figuren sind in ihrer Klischeehaftigkeit grotesk überzeichnet, was die Fallhöhe für die sehr überraschend einsetzenden düsteren Momente sehr hoch anlegt. Samuel Finzis Bartos ist auf überzeugende Weise gefühls- und regungslos, seine stoisch eiskalte Miene verrät nichts von dem, was in seinem Kopf vorgeht. Katja Riemann schwebt einer Elfe unter Betäubung gleich durch die perfekt gestylte bourgeoise Kulisse und sorgt für viele komische Momente. Und in Oliver Masucci findet sie ihren darstellerischen Sparringspartner. Masucci spielt Claus als Selfmade-Angehörigen der High Society, der trotz Geld, Haus und Auto mit seinem rheinländischen Dialekt und seiner naiven Unbeholfenheit nie die Souveränität erreichen kann, die zu seinem „Stand“ nun mal gehört. Roehler lässt die Figuren in einer Art Boulevard-Kammerspiel aufeinander los. Immer wieder erlaubt er sich dabei auch Seitenhiebe auf die Dekadenz und Schiefelage unserer heutigen Gesellschaft und setzt sowohl in Sachen Themenwahl als auch Inszenierung auf Provokation. Ein Rezept, das in HERRLICHE ZEITEN treffend und mit großem Sehvergnügen eingelöst wird.

## **Dokumentarfilm besonders wertvoll**

### **Die Nacht der Nächte**

Dokumentarfilm. Deutschland 2017.

Höchst unterhaltsamer Dokumentarfilm der Samdereli-Schwestern über vier Paare, die seit über fünfzig Jahren zusammen sind und über ihr gemeinsames Leben und die Geheimnisse ihrer Liebe sprechen.

Es fällt schwer, darüber nachzudenken, was in fünf Jahren ist. Geschweige denn in fünfzig. Doch hätte man Bill Novak damals gefragt, hätte er bereits sicher eines sagen können: Mit Norman MacArthur will ich auch in fünfzig Jahren noch zusammen sein. Bill und Norman sind nur eines von vier Paaren, die die Schwestern Yasemin und Nesrin Samdereli auf der ganzen Welt besucht haben. Da gibt es noch Kamala und Nagarajayya in Indien, Shigeko und Isao in Japan und Hildegard und Heinz in Deutschland. Sie alle eint eines: Sie sind seit über fünfzig Jahren zusammen. Und im Laufe der Gespräche, bei denen man das Vertrauen zu den Filmemacherinnen spürt, die mit großem Feingefühl in die jeweiligen Lebensumstände eintauchen, wird immer stärker klar, dass die Wahrheit einer großen Liebe in den kleinen Momenten liegt. Denn nicht immer war die Beziehungswelt der Paare rosarot. So mussten Bill und Norman, aufgrund der Homosexuellenfeindlichkeit der amerikanischen Gesellschaft, genauso um ihre Liebe kämpfen wie Kamala und Nagarajayya, die verschiedenen Kasten angehörten, was in Indien eine Eheschließung eigentlich unmöglich macht. Bei Shigeko und Isao wiederum war es nicht etwa Liebe auf den ersten Blick, sondern eher rationale Überlegungen, die die Ehe veranlassten. Dass daraus dann eine Liebe wurde, die die Jahrzehnte überdauerte, wird bei den beiden ebenso sichtbar wie bei Hildegard und Heinz, die in ihrer Ehe bereits einige Klippen umschiffen mussten. Untermalt werden die Interviews der Paare von der Animationskünstlerin Izabela Plucinska, die mit stimmigen Knetanimationssequenzen die Beziehungen anschaulicher illustriert und auch charakterisiert. DIE NACHT DER NÄCHTE ist eine liebevolle, charmante und äußerst unterhaltsame Reise mit acht Menschen, die miteinander leben, sich streiten, sich anschweigen, sich blind verstehen, sich ergänzen, sich gegenseitig ärgern und zur Weißglut bringen. Ein lebensbejahendes Plädoyer für die Liebe.

## **Kurzfilme besonders wertvoll**

### **Carlotta's Face**

Kurzanimationsfilm. Deutschland 2018.

Carlotta kann keine Gesichter erkennen. Schon als Kind war das ein großes Problem, vor allem in der Schule. Doch nicht nur andere Menschen sind das Problem. Denn auch wenn Carlotta in den Spiegel sieht, erkennt sie sich selbst nicht. Der Neurowissenschaftler Valentin Riedl hat das Phänomen der Prosopagnosie, unter der Carlotta leidet, näher untersucht und arbeitet nun, zusammen mit dem Filmemacher Frédéric Schuld, das Thema mit dem Animationskurzfilm CARLOTTA'S FACE filmisch auf. Carlotta fungiert dabei als Erzählerin. Ihre Geschichten von damals, als sie als Kind nicht wusste, zu welcher Klasse sie auf dem Pausenhof gehörte oder wie sie von Lehrern als zurückgeblieben eingestuft

wurde, berühren und gehen ebenso unter die Haut wie die wunderschönen und einprägsamen Zeichnungen, in denen vieles grau und bedrohlich wirkt und nur Carlotta als kleines flinkes Wesen mit einem feuerroten Kopf ihren Weg durch viele Hindernisse hindurch findet. Und am Ende sogar Erfolg hat. Denn dann erzählt Carlotta davon, wie ihr die Kunst dabei half, sich selbst zu erkennen. Der fünfminütige Animationsfilm CARLOTTA'S FACE ist ebenso kurzweilig wie informativ, ebenso unterhaltsam wie berührend. Eine kurze filmische Abhandlung, die Lust darauf macht, mehr von Carlotta zu sehen und über sie zu erfahren.

## **Gelähmt**

Kurzspielfilm. Deutschland 2013.

Er kann sich nicht mehr bewegen, nichts mehr tun, nicht mehr sprechen. Er ist gelähmt. Die Pfleger, die regelmäßig kommen, wissen das. Sie umsorgen ihn, sprechen über und nicht mit ihm. Er kann ja sowieso nicht antworten. Und anderer Besuch schaut nicht vorbei. Doch eines Abends öffnet sich noch einmal die Tür. Jemand betätigt einen Schalter. Auf einmal ist alles voller Leben, voller Farbe, voller Licht. Vor seinen Augen fließen die Wellen auf und ab. Und in seinen Ohren ertönt das Rauschen des Meeres. So wie früher. Als die See sein Zuhause war. Andreas Wilhelm Spengler beginnt seinen Kurzspielfilm als eindrückliches und sehr realistisches Drama über einen Mann, der aufgrund seiner Beeinträchtigung von seiner Umwelt völlig losgelöst ist. Doch inmitten des nur zweiminütigen Films dreht sich die Geschichte. Dank dem überaus kreativen und originellen Einsatz verschiedener gestalterischer Mittel wie Pappmache und Meeresrauschen auf der Tonebene entführt GELÄHMT nicht nur den Protagonisten, sondern auch den Zuschauer in ein farbenfrohes Land der Fantasie. Und der letzte Schwenk der Kamera offenbart dann auch den Blick in das Leben des Mannes, dessen größte Sehnsucht im Leben das Meer war. Wunderschönes, inspirierendes Kurzfilmkino.